

Elektroautos für die Wittenbacher

Um der Bevölkerung die Elektromobilität näherzubringen, lanciert die Gemeinde mit der Firma Sponti-Car ein Car-Sharing-Angebot.

Siri Würzer

In Wittenbach kann man neuerdings Elektroautos ausleihen. Drei Fahrzeuge werden von drei Wittenbacher Autogaragen zur Verfügung gestellt. Immer zwei davon sind während eines Zeitraums von zwei Jahren in Gebrauch. Wer eines der Fahrzeuge nutzen will, kann dieses bequem per App für den gewünschten Zeitraum reservieren. Öffnen lässt sich das Auto entweder per App oder mit einer Schlüsselkarte – und schon kann die Fahrt losgehen.

Die Gemeinde Wittenbach hat dieses neue Angebot gemeinsam mit den Autogaragen und der Firma Sponti-Car auf die Beine gestellt. Fast zeitgleich sei die Idee dafür von Gemeinderat Bruno Brovelli und aus den Rängen der Wittenbacher Autogaragisten gekommen, sagt Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur bei der Gemeinde. Die Zeit sei nun gekommen, um ein solches Car-Sharing-Angebot in Wittenbach zu ermöglichen, sagt Bruno Brovelli. Es biete «Flexibilität und unkom-



Übergabe der Schlüsselkarte des ersten Sponti-Cars mit Claudio Kaufmann, Bruno Brovelli, Michael Heimgartner, Daniel Vogel und Marcel Helfenberger (v.l.n.r.).
Bild: Siri Würzer (19. November 2020)

plizierte Mobilität». Er sagt: «Das Angebot ermöglicht es den Leuten auch, sich ein Elektroauto einmal in Ruhe anzusehen. Wir hoffen, dass die Bevölkerung so einen leichten Zugang zur Elektromobilität findet.»

Die Firma Sponti-Car aus Rapperswil-Jona arbeitet mit dörflichen Gemeinden zusam-

men, um dort ein Car-Sharing-Konzept anzubieten. Sie stellt die Fahrzeuge für gewöhnlich selbst zur Verfügung, sorgt für deren Unterhalt und bietet die Benutzerplattform für Anmeldungen an. Die Wittenbacher Initiatoren haben aber darauf bestanden, dass Fahrzeuge der örtlichen Garagen ver-

wendet werden. Gemeinsam konnte dann ein auf Wittenbach zugeschnittenes Angebot ausgearbeitet werden.

Vorerst gibt es zwei Standorte

Kürzlich wurde der erste Sponti-Car eingeweiht. Es handelt sich dabei um ein Auto der Mar-

ke Kia von der Grüntal-Garage, das nun im Wittenbacher Zentrum steht. Die Raiffeisenbank stellt den Parkplatz zur Verfügung und beteiligt sich finanziell an der Ladeinfrastruktur. Im Dezember wird dann das Auto der Marke Peugeot von der Garage Kaufmann beim zweiten Standort, dem Parkplatz beim Wittenbacher Gemeindehaus, stationiert. Das dritte Auto der Marke VW wird der PP Autotreff stellen. In rund zwei Jahren wird es gegen eines der anderen zwei Elektroautos eingetauscht.

Nach einer Laufzeit von anderthalb bis drei Jahren tauscht Sponti-Car die Fahrzeuge aus. Demgemäss sind immer zwei von den drei Wittenbacher Elektroautos jeweils für etwa zwei Jahre im Einsatz. Dadurch entstehe unter den drei Garagen ein Rotationsprinzip, sagt Brovelli. Die Gemeinde bezahlt pro Auto einen jährlichen Beitrag an Sponti-Car. Die Preistabelle wurde an jene von Steinach und Roggwil angeglichen. Diese zwei Gemeinden arbeiten ebenfalls mit dem Unternehmen zusammen. Die Ausleihe für eine

«Das Angebot ermöglicht es den Leuten auch, sich ein Elektroauto einmal in Ruhe anzusehen.»

Bruno Brovelli
Wittenbacher Gemeinderat

Stunde kostet sechs Franken. Ein Tag kostet 64 Franken. Von dem Preis, den die Nutzerinnen und Nutzer bezahlen, gehen 80 Prozent wieder zurück an die Gemeinde. Die restlichen 20 Prozent gehen an Sponti-Car.

Hinweis
Zugangs- und Benutzungsdaten sowie Preistabelle werden demnächst unter www.wittenbach.ch aufgeschaltet.

ANZEIGE



5-jährige Festhypothek ab 0,5%*

so läuft ein Hauskauf ab.



Pascal Studer
Geschäftsstellenleiter
St. Gallen

Ein Haus kaufen – das macht man nicht alle Tage. Mit den Tipps von Pascal Studer wissen Sie, worauf Sie achten sollten.

Beachten Sie beim Hauskauf diese Punkte:

1. Bedürfnisse: Ob ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswoh-

nung. In der Stadt oder im Grünen. Mit oder ohne Kinder. Wägen Sie Ihre Situation heute und in Zukunft ab. Am besten auf Papier.

2. Finanzierung: Generell gilt, dass die Belehnung maximal 80 Prozent des Kaufpreises betragen darf. Sie bezahlen also mindestens 20 Prozent aus Ersparnissen. Auch Ihre Säule 3a und Pensionskassengelder können Sie zur Finanzierung nutzen.

3. Angebote: Objekte finden Sie online auf Immobilienportalen, in Zeitungen oder bei Zwangsversteigerungen. Hypothekenexperten einer Bank haben oft auch

Informationen über Immobilien, die noch nicht öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben sind.

4. Besichtigung I: Machen Sie Fotos, damit Sie mehrere Objekte vergleichen können. Besuchen Sie das Quartier zu verschiedenen Tageszeiten, um ein Gefühl für die Umgebung zu bekommen.

5. Gemeinde: Informieren Sie sich bei der Gemeinde über geplante Bauarbeiten im Quartier. So vermeiden Sie böse Überraschungen. Im Grundbucheintrag der Immobilie sehen Sie Rechte und Pflichten, die an das Grundstück geknüpft sind.

6. Besichtigung II: Schauen Sie das Objekt mit einem Gutachter an. Er überprüft den Zustand der Bausubstanz und der Installationen.

7. Verkehrswert: Lassen Sie den Verkehrswert von einer Fachperson schätzen. Er ist ausschlaggebend für die maximale Höhe einer Hypothek.

8. Kaufvertrag: Unterschreiben Sie den Kaufvertrag nicht vorschnell. Eine juristische Person hilft Ihnen bei komplizierten Formulierungen.

9. Grundbucheintrag: Erst wenn beide Parteien mit dem Kaufvertrag zufrieden sind, wird beim

Hilfreiche Tools und Produkte

Prüfen Sie jetzt Ihre Traumimmobilie mit dem Valiant Hypo-Check

www.valiant.ch/hypocheck

und finden Sie schnell und einfach die ideale Finanzierungslösung mit dem Valiant Hypothekenvergleich

www.valiant.ch/hypothekenvergleich

Grundbuchamt ein Termin für die Beurkundung vereinbart.

Valiant Bank AG
Marktgas 11
9000 St. Gallen
071 727 10 10
valiant.ch

wir sind einfach bank.

valiant

* Die angezeigten Zinssätze sind aktuelle Topkonditionen, die der Werbung dienen und unverbindlich sind. Ihren persönlichen Zinssatz teilen wir Ihnen gerne in einem Beratungsgespräch mit.